



Lernortkooperation im Rahmen des
Schulversuchs FOS Polizei – erste Beispiele
aus der Praxis

1. Information I: Besuch bei der Polizei

Kolleg:innen besuchen PP Köln, Wache Köln-Kalk, LAFP Brühl

Inhalte:

- Einführung in die Organisation
- Gespräch Polizeipräsident
- Führung Polizeipräsidium, Leitstelle
- Führung Wache Köln-Kalk
- Besuch LAFP, Trainings
- und: sich kennen lernen...



2. Information II: Pädagogischer Tag

Arbeit an Lernsituationen auf der Grundlage eines Austauschs über Schnittpunkte schulischer Ziele und polizeilicher Arbeit

Alma Rubin*, eine Religionslehrerin, fragt: „Tatsächlich ist ja die Menschenwürde ein wichtiges Thema in unserer ersten Anforderungssituation. Könnten Sie vielleicht ein Beispiel dafür geben, in welcher Weise dieses im Polizeialltag eine Rolle spielen kann?“ Der junge Polizeibeamte Bernhard Dienst überlegt, dann antwortet er: „Das zeigt sich z. B. bei dem Thema Rassismus, beim Umgang mit bestimmten Tätergruppen. Wenn wir wissen, dass aus einem bestimmten Milieu heraus bestimmte Taten verstärkt begangen werden, dann würden wir bei einer solchen Tat auch in diesen Milieus verstärkt ermitteln. Und wenn ein solche Tätergruppe überwiegend eine bestimmte Herkunft hat, dann wäre

Quelle: Carp: Wenn die Polizei zur Schule geht. schul-welt 10/22

| | | |
|---|--|------------------------------|
| Bildungsgang: | Schulversuch FOS Polizei | |
| Fach: | Deutsch | |
| Anforderungssituation: | 1 Sprechen und Zuhören | |
| Handlungsfeld/Arbeits- und Geschäftsprozess(e): | 4. Bürgerorientierung und Kommunikation | |
| Lernsituation Nr.: | 1.1 Einführung in die Bürgerkommunikation | Dauer: 10 Unterrichtsstunden |
| Einstiegsszenario (Handlungsrahmen) Sie werden gebeten, Schülerinnen und Schülern der Klasse eines anderen Bildungsganges an Ihrer Schule zu erklären, was eine Polizistin/ein Polizist bei der Kommunikation mit Bürgern beachten sollten. | Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> - Tippsammlung, z. B. als Wandplakat oder PowerPoint-Präsentation oder <u>MindMap</u> - Liste der „vier Seiten einer Nachricht“ + erklärendes Glossar - Glossar zu weiteren kommunikationstheoretischen Begriffen - Stichwortartige Tipp-Sammlung zu kommunikationsförderndem Verhalten - Vortrag für <u>Schüler:innen</u> mit Tipps - Kriterienliste zu situationsangemessenem Sprachgebrauch und kommunikationsfördernder Körpersprache | |
| Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler geben Inhalte verschiedener monologischer und dialogischer Kommunikationsformen zusammenfassend wieder (Z 1), sie beschreiben und analysieren ihren Aufbau, ihre Funktionen und Wirkungen (z. B. Bewerbungsgespräch, Kundengespräch, Konfliktgespräch) (Z 2). Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Analyse mit Bezug auf linguistische und kommunikationstheoretische Modelle (z. B. Watzlawick, Schulz von Thun, themenzentrierte Interaktion (TZI, Ruth Cohn) (Z 5). | Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodell Schulz von Thuns - Partnerzentriertes Gespräch - Fördernde und hindernde Reaktionsweisen im Kommunikationsprozess - Aktives Zuhören - Situationsangemessener Sprachgebrauch - Situationsangemessene und kommunikationsfördernde Körpersprache - Angemessene Kleidung | |
| Lern- und Arbeitstechniken Gruppen/-Partnergespräche protokollieren und reflektieren; Protokollieren und Reflektieren des eigenen Lernprozesses; Glossar/ Stichwortlisten anfertigen; Stichwortlisten in Fließtexte fassen | | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle | | |
| Organisatorische Hinweise Lernortkooperation: Typische Kommunikationssituationen könnten durch Polizei vorgegeben werden. Anwesenheit Polizei im Unterricht erwünscht. | | |

3. Unterrichtsbeispiel I - Deutsch



Expertengespräche

Kontrolle und Überarbeitung von Präsentationen zum Thema *Kommunikationsprobleme im Bürgerkontakt* auf Realitätsgehalt und Praxisnähe

Unterrichtsbeispiel II: Religion / Praktische Philosophie

Fragen an eine Polizeioberkommissarin zur Veränderung der Persönlichkeit zu Unterthemen:

- Veränderungen der Persönlichkeit durch den Polizeiberuf
- Schwierige Situationen und der richtige Umgang damit
- Schwierigkeiten, die eigene Gesundheit und Persönlichkeit zu schützen
- Empfehlungen



4. Sonstige Elemente/Ergebnisse der Lernortkooperation (Beispiele)

- Koordination der Termine für Praktikumsberichte
- Engmaschige Abstimmung über Schülerinnen und Schüler
- Informationen Unterrichtsmaterial in Englisch (über Bereich polizeilicher Auslandsverwendungen, LAFP)
 - [English - police technical-terms-and-vocabulary-100-words](#)
 - [Praxisorientierte Lehre im Bereich Fachenglisch](#)
- In Planung:
 - Diskussionsrunde mit Polizist:in zum Thema „Rassismus im Alltag“
 - Fachlich begründete Unterrichtsbesuche durch Expert:innen der Polizei insbesondere in Staatslehre, Gesellschaftslehre/Politik, Recht